

Association of Christian Counsellors
Verband für christliche Seelsorge und Beratung der Deutschschweiz



„An die Ränder der Erde“ – Interview mit Buchautorin Anna Gyger

ACC-Regionalleiterin und Fachmitglied Level 2 Anna Gyger veröffentlichte unter dem Titel „An die Ränder der Erde“ eine fiktive Geschichte. Wir stellten ihr einige Fragen dazu.

Was erwartet die Leserschaft – ein Krimi, eine Liebesgeschichte, ein Psychodrama?

Anna Gyger: „An die Ränder der Erde“ ist eine fiktiv-bildhafte Geschichte. Vielleicht könnte man sagen: ein modernes Märchen. Ein junger Mann aus dem heutigen Europa wird durch eine mysteriöse Begegnung am Fluss und eine wirre Seereise über das Meer mit auf eine Reise genommen, die ihn bis zum geistigen Rand der Erde führt. Seine Reise führt ihn durch die grossen Menschheitsfragen nach Ursprung und Ewigkeit. Aus dem wohligen Komfort des heutigen Europas herausgerufen, stösst er auf geheimnisvolle Spuren, die ihn letztendlich zu seinen Wurzeln und zu den Wurzeln seiner Kultur führen. Die Geschichte erzählt vom Evangelium und bringt die Frage nach Gott in eine bildhafte, umschriebene Sprache.

Welches Zielpublikum hattest du vor Augen?

Das Buch ist für alle geschrieben, die einen Zugang zu fiktiven Geschichten haben und sich gerne theologische und philosophische Fragen stellen. Ursprünglich war es einfach mein ganz persönlicher Versuch, Jesus und seine Botschaft meiner Familie und meinem Umfeld nahe zu bringen, die wenig Verbundenheit zum Christentum haben. Für Christen kann es aber wie zum Beispiel der Roman „die

Hütte“ einen anderen Zugang schaffen. Ich sage immer: Jesus liebte es, Geschichten zu erzählen! Ich wollte es auch versuchen.

Wie kam es zu dieser Geschichte?

Das war ein langer Prozess über sieben Jahre hinweg. Ich habe in dieser Geschichte viel aus meinem eigenen Leben verarbeitet. Aber es ist auch einfach meine Art zu schreiben. Ich bin mit „Herr der Ringe“ aufgewachsen, Sachbücher kann ich bis heute noch fast keine lesen. Als ich Christin wurde merkte ich, dass es sehr wenig fiktive Bücher im christlichen Buchmarkt gibt. Ich wollte unbedingt eines schreiben.

Was können Fachpersonen für Seelsorge und Beratung für die reale Welt daraus lernen?

Das Buch bearbeitet einige therapeutische Themen. Während es im ersten Teil schwerpunktmässig um die Frage nach Gott geht, geht es im zweiten Teil um innere Heilung. Darum, wie unsere Seele gesund werden kann, wenn wir wissen, woher wir kommen und wohin wir gehen. Die Buchfigur erfährt tiefe Wiederherstellung und eine Klärung der eigenen Geschichte, die sich auf uns alle übertragen lässt. Und es setzt sich vertieft mit dem Thema Sterben und Tod (und der Hoffnung auf das Leben nach dem Tod) auseinander.

Weitere Infos zum Buch:

Erhältlich über den Buchhandel und in diversen Onlin-Shops. E-Book 10 Franken, Print-Ausgabe je nach Shop

www.exlibris.ch/de/suche/?qs=Anna%20Gyger%20An%20die%20R%C3%A4nder%20der%20Erde